

Ultralauf

Rainer Leyendeckers Triumph im 12-Stundenlauf Schwindegger Ultraläufer mit neuem deutschen AK 60 Rekord

Tatort am 23. Juli war das Dorf Prambachkirchen in Oberösterreich nördlich von Wels. Anlass war der zweite 12 Stunden Benefizlauf für krebskranke Kinder nach dem Motto „Sport für den guten Zweck – Breitensport – Spitzensport“. Allen Beteiligten gelang es, dies zu einem großen Ganzen zusammenzufügen. Um die 500 Aktive waren am Start als Einzelläufer über die 12 oder 6 Stunden sowie überwiegend als 2er, 4er oder 8er Staffeln über 12 Stunden. Weit über 10.000 Euro Spenden kamen zusammen. Die trapezförmige etwas wellige Runde durch den Ort war amtlich vermessen 1.458 m lang und damit Bestenlisten tauglich. Das musste auch sein, denn es war der 4. von 5 Läufen des beliebten österreichischen Ultralauf Cups und er zog damit neben vielen Hobbyläufern auch viele österreichische Topleute an.

Für Rainer Leyendecker sollte es nach seinem Urlaub nur ein erster langer Vorbereitungslauf für die deutsche und bayerische 100 km Meisterschaft am 20. August 2016 in Leipzig werden. Darum kam seine Ehefrau und Betreuerin Marlyn auch gar nicht mit, sondern nur sein wieselflinkes Laufmaskottchen als Glücksbringer. Doch es lief ganz anders: Nach dem Start des 12 Stundenlaufes morgens um 06.30 Uhr lag Rainer bald komfortabel an 5. Position und spulte seine Runden mit ca. 5 min/km ab. Dann wurde es immer heißer und einige Favoriten konnten ihr Tempo nicht halten. Rainer kam ran und überholte und lag nach 4 Stunden in Führung. Etwa 4 Stunden konnten sich dann 4 Athleten in der gleichen Runde halten. Rainers Schnitt lag inzwischen bei 5:30 min/km. Ab 9 Uhr jede Runde trinken und sich Wasser über Kopf und Trikot schütten, war wohl goldrichtig für Rainer und so gelangen ihm die Übrundungen der Favoriten und wurde er selbst vom Moderator zum neuen Favoriten erkoren. Auf den letzten und schwersten Stunden kann viel passieren – und das tat es hier auch. Der 60-jährige hielt im letzten Drittel sehr diszipliniert und fixiert auf den Überraschungssieg sein Tempo bei rund 6 min/km und überrundete seine Verfolger noch mehrmals.

So kam es zum seltenen Kuriosum, dass er als 60-Jähriger nicht nur seine Altersklasse gewann, sondern als Gastläufer auch den Gesamtsieg mit neuem Streckenrekord erlief – im Gesamtschnitt 10,66 km/h 5:38 min/km. Doch damit nicht genug: Ein Blick vor Ort in die ausgedruckte Ultralauf-Statistik über 12 Stunden offenbarte, dass Rainer mit seinen grandiosen 127,891 km sogar den bisherigen deutschen AK Rekord um 5 km übertraf und er damit in der Jahresweltbestenliste der M60er nur 1 km hinter dem Führenden auf Platz 2 liegt. Also eine Weltklasseleistung, die auch bei der Siegerehrung abends um 20 Uhr gebührend moderiert und gefeiert wurde.



Siegerehrung der Herren in Pambachkirchen mit dem Gesamtsieger Rainer Leyendecker